

# Die Botschaft

Die Botschaft  
5312 Döttingen  
056/ 269 25 25  
<https://www.buerliag.ch/index.php/akt...>

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 7'450  
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich



Seite: 3  
Fläche: 63'877 mm²

Auftrag: 3011806  
Themen-Nr.: 260.002

Referenz: 86008537  
Ausschnitt Seite: 1/2

## Innovationspreis: Jetzt eine Empfehlung abgeben

Das Wirtschaftsforum Zurzibiet (WFZ) hat im August den «Innovationspreis Zurzibiet» lanciert. Erste Bewerbungen sind inzwischen eingetroffen, das Bewerberfeld darf aber noch grösser werden. Ab sofort dürfen alle Zurzibietler Empfehlungen abgeben.

**ZURZIBIET** (tf) – Der Innovationspreis Zurzibiet soll nicht einfach eine Kopie oder eine kleinere Ausgabe des Aargauer Unternehmerpreises sein, das betonen WFZ-Präsident René Utiger und WFZ-Geschäftsführer Roland Keller im Gespräch mit der «Botschaft». Das WFZ möchte mit dem Preis ein Zeichen setzen, ein Zeichen für ein Zurzibiet, das am Ball bleibt und darauf stolz sein darf. Utiger wie Keller sind überzeugt davon, dass es in der Region zahlreiche innovative Persönlichkeiten und Firmen gibt, die aussergewöhnliche Ideen umgesetzt und damit einen Beitrag zur Lösung eines Problems geleistet haben. Nicht selten bleiben die kreativen Köpfe und Firmen im Hintergrund, tragen aber dazu bei, das Zurzibiet als Gesamtregion einen Schritt weiterzubringen.

### Von der Einzelperson bis zur Firma

Auch wenn es das Wirtschaftsforum Zurzibiet ist, das den Preis in Zusammenarbeit mit dem Sponsor Axpo vergibt, kommen nicht nur Gewerbetreibende und KMU als Kandidaten infrage. Einzelpersonen und Personengruppen können ebenso nominiert werden für den Innovationspreis Zurzibiet. Kandidierende müssen auch nicht eine komplette Neuerung vorlegen können, es genügt auch, wenn sie auf kluge Art Prozesse optimiert haben, eine Automatisierung umsetzen

konnten oder eine anderswo erfolgreich umgesetzte Idee auf eine Zurzibietler Variante davon ummünzen konnten. Dazu René Utiger: «Es hat uns ein Stück weit überrascht, aber wir werden immer wieder mit einer Zurzibietler Art an Zurück-

haltung konfrontiert. Firmen und Einzelpersonen, die einen beeindruckenden Beitrag geleistet haben, üben sich in Bescheidenheit und spielen das Erreichte herunter. Was sie umgesetzt hätten, sei ja gar keine Innovation. Das sehen wir häufig anders. Es ist beeindruckend, was im Zurzibiet geleistet wird.»

### Auf Empfehlung von anderen

Weil der Briefkasten noch nicht überquillt vor lauter Bewerbungen, haben die Initianten des im August lancierten Innovationspreises zwei Anpassungen vorgenommen: Die Bewerbungsfrist läuft bis Ende Jahr, ausserdem müssen sich potenzielle Kandidaten nicht mehr unbedingt selbst melden, sie können auch von jemand anderem empfohlen werden. Auf der Website des WFZ ([www.zurzibiet.ch](http://www.zurzibiet.ch)) ist ein entsprechender «Button» aufgeschaltet worden, wer diesen anklickt, kann eine andere Person, eine ganze Personengruppe oder eine Firma nominieren für den Innovationspreis. Weil sie oder er findet, diese hätten dies oder jenes besonders innovativ umgesetzt und dafür einen Preis verdient.

Eine Jury prüft diese Eingaben und wenn sie die Empfehlung überzeugt, sucht sie proaktiv den Kontakt zur vorgeschlagenen Person oder Firma und motiviert

sie, doch eine Bewerbung einzureichen. Wobei «Bewerbung einreichen» vielleicht etwas übertrieben klingt.

Dazu Roland Keller: «Unser Bewerbungsverfahren ist alles andere als aufwendig. Die entscheidenden Formula-

re sind innerhalb von wenigen Minuten ausgefüllt. Erst wer in die engere Auswahl für den Preis kommt, wird dann gebeten, der Jury im Rahmen eines Besuchs die Firma näher vorzustellen und eine Führung durch den Betrieb zu organisieren.»

### Die wichtigsten Leitplanken

Einige wenige Einschränkungen gibt es zum Innovationspreis Zurzibiet. Die Unternehmen oder Privatpersonen müssen aus dem Gebiet des Wirtschaftsforums Zurzibiet kommen, also aus einer Gemeinde im Bezirk Zurzach oder aus Würenlingen, Mandach, Ehrendingen und Freienwil. Das Projekt oder Produkt muss «made im Zurzibiet» sein, hier entwickelt und umgesetzt. Das Projekt muss umgesetzt oder in der letzten Umsetzungsphase sein und in irgendeiner Form einen Mehrwert gebracht haben für die Region. Das Projekt darf ausserdem nicht länger als zwei Jahre zurückliegen und gleichzeitig einen nachhaltigen Charakter haben.

# Die Botschaft

Die Botschaft  
5312 Döttingen  
056/ 269 25 25  
<https://www.buerliag.ch/index.php/akt...>

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 7'450  
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich



Seite: 3  
Fläche: 63'877 mm²

Auftrag: 3011806  
Themen-Nr.: 260.002

Referenz: 86008537  
Ausschnitt Seite: 2/2

## Die Jury, das Prozedere

Das Siegerprojekt wird von einer Jury bestimmt, die sich inzwischen konstituiert hat. Als Vertreter der Politik nimmt Ständerat Hansjörg Knecht Einsitz in der Jury, als Vertreter des Planungsverbandes ZurzibietRegio Martin Hitz. Beat Bachmann vom Hightech Zentrum Aargau gehört ebenso zur Jury wie Bad Zurzach Tourismus-Geschäftsführer Peter Schläpfer. Im Namen des Hauptsponsors sitzt Noël Graber in der Jury, als Vertreter der Wirtschaft wirkt zu guter Letzt WFZ-Präsident René Utiger.

Nach Eingabeschluss (Ende Dezember) werden die verschiedenen Dossiers im Januar 2023 durch die Jury gesichtet und der Kandidatenkreis reduziert. Anschliessend erfolgen die Besuche und Gespräche in den ausgewählten Betrieben respektive mit den vorgeschlagenen Personen. Im Frühling 2023 soll die Auszeichnung des Gewinners erfolgen, aktuell ist noch unklar im Rahmen welchen Anlasses. Übergeben werden sollen ein Pokal mit Namensgravur, ein Preisgeld und eine entsprechende Urkunde.

